

Adolf-Reichwein-Schule

Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe



Elterninformation

Wahl zwischen Französisch, Informatik und Arbeitslehre in der Jahrgangsstufe 7

Sehr geehrte Eltern,

nach der Verordnung über die Stundentafeln der verschiedenen Schulformen vom 20.12.2006 in der Fassung vom 20.06.2008 können Schülerinnen und Schüler als Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 7 eine zweite Fremdsprache erlernen, dies ist an der Adolf-Reichwein-Schule **Französisch**, oder als Alternative **Informatik** oder **Arbeitslehre** wählen. Bevor Sie zusammen mit Ihrem Kind sich entscheiden, möchte ich Ihnen einige Hilfen geben.

Vorab müssen Sie wissen, dass die Teilnahme am gewählten Unterrichtsfach **für zwei Schuljahre verbindlich** ist. Jedes der oben angegebenen Fächer wird vier- bzw. dreistündig pro Woche erteilt. Bei Ihrer Entscheidungsfindung sollten Sie auch berücksichtigen, dass für einen eventuell ins Auge gefassten Besuch einer gymnasialen Oberstufe nach der Jahrgangsstufe 10 es nicht zwingend vorgeschrieben ist, dass der Schüler bzw. die Schülerin Französisch als 2. Fremdsprache gelernt hat. Sie als Erziehungsberechtigte sollten die folgenden Ausführungen im Interesse ihrer Kinder beachten:

Warum lernt man Französisch ?

Französisch ist eine der wichtigsten Weltsprachen. Mit keinem anderen Land hat die Bundesrepublik Deutschland so enge politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen wie mit Frankreich. Wir an der Adolf-Reichwein-Schule setzen beispielweise unsere Bemühungen um einen Schüleraustausch mit einer Schule in einem französischsprachigen Land fort. Außerdem fahren wir schon im 2. Lernjahr ins französischsprachige Ausland, um die Sprache in Alltagssituationen anzuwenden.

Das Erlernen der französischen Sprache ist grundsätzlich nicht wesentlich schwerer als das einer anderen Sprache, es setzt aber auf Grund der umfassenderen Grammatik ein großes Maß an Fleiß, Ausdauer und Konzentration voraus. Auch sollten die Leistungen in Englisch im E-Kurs befriedigend und besser sein, ebenso die Leistungen in Deutsch, damit das Erlernen einer weiteren Fremdsprache eventuell bestehende Schwierigkeiten nicht noch erhöht.

Im Fach Französisch werden pro Schuljahr 4 bis 5 schriftliche Klassenarbeiten angefertigt.

Im Übrigen bietet die Schule auch in der Jgst.9 nochmals im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts II einen zweijährigen Kurs „Französisch in Alltagssituationen“ und „Spanisch“ an, um den Schülerinnen und Schülern das Erlernen einer zweiten Fremdsprache zu ermöglichen und damit den Übergang in eine gymnasiale Oberstufe zu erleichtern.

Warum wählt man Informatik ?

In diesem Fach geht es nicht nur um die Vermittlung von Kenntnissen über den Computer als Maschine und die Anwendung gängiger Programme. Vielmehr soll ein kritischer Umgang mit einer Technologie, die althergebrachte Methoden der Datenverarbeitung inzwischen ersetzt hat oder noch ersetzen wird und damit auch Berufe verdrängt und neue geschaffen hat, im Zentrum des Unterrichts stehen.

Dabei spielen natürlich auch Programmier Techniken eine wichtige Rolle, durch die ja erst die Werkzeuge („ Programme“) entstehen, mit denen dann der Anwender arbeiten wird.

Darüber hinaus erhält die Kenntnis und sichere Anwendung von Präsentationstechniken per Computer zusätzliche Bedeutung, weil dies im Rahmen der Projektprüfung und der Präsentation einer Hausarbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10 eine von mehreren Möglichkeiten ist die Arbeiten vorzustellen.

Diese Voraussetzungen müssen die Schüler/innen im Fach Informatik mitbringen:

In Deutsch ist ein rasches Lesen und Erfassen des Inhalts von vollständigen Sätzen als Vorkennntnis zwingend erforderlich. Dies ist beinahe noch wichtiger als die Mindestnote „befriedigend“ im letzten Zeugnis. In Mathematik ist das Beherrschen von Grundkenntnissen von besonderer Wichtigkeit. Daher werden befriedigende und bessere Leistungen im Erweiterungskurs Mathematik und die Fähigkeit zum logischen Denken bei der Kurswahl eine große Rolle spielen.

Wer wählt Arbeitslehre ?

Im Unterrichtsfach Arbeitslehre soll den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden, ihr Leben in einer sich rasch wandelnden Umwelt zu gestalten. Es werden nicht nur praktische Techniken und Materialkenntnisse vermittelt, sondern auch technische, wirtschaftliche, soziale und berufliche Fragen angesprochen und in ihrer Bedeutung den Schülerinnen und Schülern verständlich gemacht. Dieses Fach hilft vor allem auch praktisch bei dem Prozess der Berufswahlvorbereitung.

Arbeitslehre wird in Halbjahres-Kursen erteilt, die sich nach jeweils zwei Jahren thematisch wiederholen können und inhaltlich aufeinander aufbauen. So werden z. B. im Bereich Holz in den Kursen des 9./10. Schuljahres sogar einfache Möbel im Auftrag angefertigt.

gez. Preuschen, Rektor
-stv. Schulleiter-